

2 In der Schweiz / im Ausland gefertigte Arbeiten

Moderatorin / Moderator:
Expertin / Experte:

Renzo Trachsler
Corinne Betschart

2.1 Was gilt als in der Schweiz gefertigte Arbeit?

Als solche gelten Sonderanfertigungen gemäss Art. 1a der MepV, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) die wesentlichen individuellen Eigenschaften (individuelle Formgebung für einen bestimmten Patienten, nicht Veredelungen oder Endkorrekturen) werden dem Endprodukt (d.h. der im Mund eingesetzten Sonderanfertigung) durch ein Schweizer Zahntechnik-Labor (allenfalls ein Labor in Liechtenstein) verliehen (manuell oder digital, wobei in letzterem Fall Scanning und Design vollumfänglich in der Schweiz erfolgt sein müssen).
- b) 70% der Herstellungskosten fallen in der Schweiz an.
► vgl. dazu Anhang 1 zum Tarifvertrag Link

2.2 Nach welchen Regeln wird eine Arbeit, welche als in der Schweiz gefertigt gilt, vergütet?

Die Vergütung erfolgt zu 100% nach dem Tarif 2017 (vgl. Ziffer 11 Absatz 1 Tarifvertrag).

2.3 Was gilt für die Vergütung von Sonderanfertigungen die als teilweise in der Schweiz gefertigt gelten?

Die Vergütung gestaltet sich wie folgt (vgl. Ziffer 11 Absatz 2 Tarifvertrag):

- a) In der Schweiz ausgeführte Produktionsschritte: Abgeltung gemäss Tarif
- b) Im Ausland ausgeführte Produktionsschritte: Ersatz der Gestehungskosten (vom ausländischen Betrieb in Rechnung gestellte Summe inkl. Transport und MWST). Merke: Die Höhe der Rechnung hat dem Preisniveau des Produktionslandes zu entsprechen. Bedingung jeglicher Vergütung bildet zusätzlich der Nachweis der korrekten Einfuhr in die Schweiz (Veranlagungsverfügung der Zollverwaltung für MWST oder Unterstellungserklärung des Lieferanten).

2.4 Nach welchen Regeln wird eine reine Auslandsarbeit vergütet?

Es werden ausschliesslich die Gestehungskosten (vom ausländischen Betrieb in Rechnung gestellte Summe inkl. Transport und MWST) vergütet. Merke: Die Höhe der Rechnung hat dem Preisniveau des Produktionslandes zu entsprechen. Bedingung jeglicher Vergütung bildet zusätzlich der Nachweis der korrekten Einfuhr in die Schweiz (Veranlagungsverfügung der Zollverwaltung für MWST oder Unterstellungserklärung des Lieferanten). Näheres in Ziffer 11 Absatz 3 Tarifvertrag.

2.5 Welche Tarif-Positionen müssen bei einer nur teilweise in der Schweiz gefertigten Arbeit oder bei einer reinen Auslandsarbeit im ELNF und auf dem Lieferschein zwingend aufgeführt sein?

Mindestens eine der fünf Clusterpositionen für Auslandsarbeiten des Kapitels 3000 (Tarifziffern 3100.0, 3110.0, 3170.0, 3500.0 und 3700.0)

2.6 Was ist die Konkordanzliste und was beinhaltet sie?

Sie verbindet die Positionen des Zahnmedizintarifs (Zahnarzt als Leistungserbringer) mit jenen des Zahntechniktarifs. Jeder mit L (Labor) gekennzeichneten Position des SSO-Tarifs werden im Sinne einer ersten generellen Auswahl bestimmte Positionen des Zahntechniktarifs zugewiesen. Die Konkordanzliste ist eine reine Interpretationshilfe und somit keine verbindliche Regelung: Weder ist bei der Tarifierung im Einzelfall die Anwendung auf die aufgeführten Positionen beschränkt noch sind diese zwingend immer alle anwendbar.

2.7 Können einzelne Tarifpositionen angepasst werden?

Ja. Neu kann die Tarifkommission Zahntechnik (TK Zahntechnik) gestützt auf Anhang 3 zum Tarifvertrag Tarifpositionen anpassen bzw. entsprechende Anträge stellen.

2.8 Wann und wie erfahre ich von den Neuerungen?

Entscheide der Tarifkommission werden auf der Website von Swiss Dental Laboratories publiziert. Zudem werden sämtliche auf der Positivliste stehenden Labors via E-Mail informiert.